

E-Mail-Nachrichten 6-2009

22. Juni 2009

***Twitternde Bibliotheken in NRW**

Nachdem Bibliotheken in den letzten Jahren vermehrt Weblogs einsetzen, um ihre Nutzerinnen und Nutzer zu informieren, zwitschert mit Twitter nun die nächste Web-2.0-Anwendung durch die Bibliothekswelt.

Über den Mikroblogging-Dienst Twitter kann man in maximal 140 Zeichen Nachrichten ("tweets") versenden, die andere abonnieren können ("Follower").

Es ist quasi eine Mischung zwischen Chat und SMS, die sowohl über das Handy als auch per Internetbrowser gesendet und empfangen werden kann. Auch in Nordrhein-Westfalen gibt es ein paar Bibliotheken, die Neuerwerbungen, aktuelle Nachrichten, Veranstaltungshinweise oder neue Dienstleistungen über Twitter versenden.

Twitternde Bibliotheken im vbnw:

- UB Bochum: <http://twitter.com/ubbochum>
- UB Dortmund: <http://twitter.com/unibib>
- Bibliothek der Fachhochschule Dortmund: <http://twitter.com/FHDoBib>
- ZB der Sportwissenschaften der Deutschen Sporthochschule Köln: <http://twitter.com/zbsport>

Eine Liste von deutschen Bibliothekaren und Bibliotheken, die bloggen und/oder twittern, gibt es im LIS Wiki: <http://liswiki.org/wiki/Microblogs>

Ute Engelkenmeier, UB Dortmund

***Deutsch-polnisch-tschechische Tagung: "Ungeteilter Wissenszugang. Schlesische Bibliotheken stellen sich vor"**

Die Tagung findet am **26. und 27. Juni 2009** in der Stiftung Haus Oberschlesien in Ratingen und in der Martin-Opitz-Bibliothek in Herne statt. Mit dieser Fachtagung erfolgt eine Bestandsaufnahme der schlesischen Bibliotheken in den drei Ländern. Kompetente Vertreter stellen die aktuelle Tätigkeit der eigenen Institution vor. Sie skizzieren die gegenwärtigen Herausforderungen im elektronischen Zeitalter und machen die neue Rolle von Bibliotheken als Wissensvermittler, Kulturträger und als Dienstleister von Informationsvermittlung deutlich.

Als 2. Heimatforschertagung setzt das Treffen die 2008 begonnene Reihe fort, als im Haus Oberschlesien über schlesische Archive berichtet wurde. Die Tagung veranstaltet der Kulturverein für Schlesien und Mähren e.V., Düsseldorf.

Dr. Susanne Peters-Schildgen

***Buchprojekt "Ruhrkulturen: Was ich Dir aus meiner Welt erzählen möchte"**

Hinter diesem Titel verbirgt sich ein Projekt, das nunmehr im fünften Jahr jungen Menschen im Alter von 10 bis 20 Jahren ein Forum für ihre selbst geschriebenen Texte bietet.

Die genauen Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter:

<http://www.ruhrkulturen.de/>

***Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung (ZBIW):**

Das neue Weiterbildungsprogramm für das 2. Halbjahr 2009 ist da:

<http://www.fbi.fh-koeln.de/zbiw/zbiw-programm.php?hj=2>

***Symposium "Wissenschaftliche Bibliothekare im Nationalsozialismus"**

Programm: <http://www.hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=11206>

Ort: Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar

Datum: 7. - 9. Dezember 2009

Veranstalter: Wolfenbütteler Arbeitskreis zur Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte

Anmeldung: haab@klassik-stiftung.de, Telefon 03643/545200

***Aus dem Fortbildungsangebot des Berufsverbandes Bibliothek Information e.V. (BIB): „Noch einmal durchstarten? Lebens- und Berufsplanung im letzten Berufsdrittel“**

Zielgruppe: Beschäftigte, die das 50. Lebensjahr vollendet haben und ihr letztes Berufsdrittel nicht im „Vorruhestand" verbringen möchten.

Zielsetzung/Inhalte: Jede Lebensphase birgt die Möglichkeit einer Vergewisserung oder auch Neuorientierung hinsichtlich der weiteren Lebens- und Berufsplanung in sich. Viele Menschen haben mit dem 50. Lebensjahr ihre Berufs- und „Karriere“-Planung abgeschlossen, haben sich in ihrem erreichten beruflichen Status mehr oder minder eingerichtet. In den individuellen Fokus gerät immer mehr das Ende der Berufstätigkeit, eine Reflexion der aktuellen beruflichen Situation scheint nicht mehr notwendig. Gleichzeitig fällt es einigen auch schwerer, mit den täglichen Belastungen umzugehen, sich auf Veränderungsprozesse einzustellen. Lebensumstände verändern sich, die eigenen Kinder werden erwachsen, es gilt sich mit Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Tod der Eltern auseinander zu setzen. Dieses alles erhält eine besondere Brisanz durch die Tatsache, dass in den nächsten Jahren erstmals in deutschen Unternehmen mehr Menschen über 50 Jahre berufstätig sein werden als Menschen unter 30 Jahren. In dieser Veranstaltung wollen wir uns den besonderen Aspekten des letzten Berufsdrittels widmen. Es geht sowohl um die Fragen, wie ich einem vorzeitigen „Burn Out“ oder einem passiven Abwarten auf den „Ruhestand“ entgegenwirken kann, aber auch darum, sich den eigenen Zielen zu stellen, alte Visionen wach zu rufen oder gar neue zu entwickeln, sich der Herausforderung eines neuen Engagements zu stellen, vielleicht noch einmal energievoll durch zu starten. Dieses erfolgt auf dem Hintergrund der individuellen Lebens- und aktuellen Berufssituation sowie der unterschiedlichen Erlebensweisen von Frauen und Männern.

Ort: Zentralbibliothek Gelsenkirchen, Ebertstr. 19, 45875 Gelsenkirchen

Datum: Montag, 13. Juli 2009, 9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten: 30 Euro für BIB-Mitglieder, 60 Euro für Nicht-Mitglieder

Anmeldung: Jutta Schwichtenberg, Jutta.Schwichtenberg@gelsenkirchen.de oder Telefon 02 09/ 1 69-62 21

In den E-Mail-Nachrichten werden bei Bedarf unredigierte Mitteilungen des Vorstandes des vbnw und der Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften (möglichst im Umfang von 5 – 15 Zeilen) ggf. unter Hinweis auf Webseiten mit weiterführenden Informationen verbreitet. Eine redaktionelle Bearbeitung der Texte findet nicht statt. Hinweise auf Termine, Tagungen etc. von Dritten werden nur nach Entscheidung durch den Vorsitzenden oder die Geschäftsführerin eingestellt.

Kontakt:

Dr. Rolf Thiele (Vorsitzender des vbnw)
Monika Kolberg (Geschäftsführerin)

thiele@ub.uni-koeln.de
kolberg@ub.uni-koeln.de